

# Deutsches Schiffahrtsmuseum

## Jahresbericht 1989

Das Deutsche Schiffahrtsmuseum (DSM) wurde 1971 gegründet mit der dreifachen Aufgabe, die deutsche Schiffahrtsgeschichte auf allen ihren Gebieten in historischen Beständen zu sammeln, zu erforschen und der Öffentlichkeit darzustellen. Dieser Auftrag wurde 1989 folgendermaßen wahrgenommen:

### 1. Sammeln

Die Objekt-Sammlungen wurden 1989 schwerpunktmäßig ergänzt durch Zeugnisse zur deutschen Schiffahrt an der südlichen Ostseeküste vor 1945, nämlich durch ein 4,26 m<sup>2</sup> großes Diorama-Modell des Stettiner Hafens um 1860, das Schiffsporträt der Ueckerländer Brigg BERTHA sowie Aquarelle und Gemälde der Häfen von Gotenhafen (Gdingen), Pillau, Stettin u.a.m.

Zur deutschen Schiffahrt an der Nordseeküste wurden zwei Teller mit Darstellungen der Rickmers-Werft nach 1858 gestiftet und ein Gemälde des Hafens von Ditzum (Jürgen Bertelsmann, um 1930) erworben. Die Sammlung zum Leuchtturm Roter Sand wurde um das naive Gemälde des ehemaligen Leuchtturmwärters von Glahn vervollständigt, das den dortigen Schiffsverkehr um 1910 zeigt.

Die Sammlung zur späten Segelschiffahrt wurde vervollständigt durch ein Gemälde der Viermastbark KOMMODORE JOHNSEN (Joh. Holst) und ein Gemälde der Bark HELVETIA (Carl Fedeler, 1858) sowie Kompaß, Schiffsbarometer und Behälter für Schiffspapiere desselben Schiffes. Der Bestand zur Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wurde erweitert durch ein großes Gemälde eines Ruderrettungsbootes auf pferdebespanntem Ablaufwagen (Leopold Schöningen).

Die Sammlung zur Passagierschiffahrt wurde ergänzt um Teile vom Tafelgeschirr des Norddeutschen Lloyd, einen Decksstuhl von 1930 und zwei Gemälde der Hapag-Dampfer PENNSYLVANIA (Fred Pansing) und DEUTSCHLAND. Die Marinesammlung wuchs um Gemälde des Kreuzers PRINZ WILHELM (1914), von Marinefahrzeugen in Gotenhafen (um 1940) und der Schiffsjungenbrigg UNDINE, ferner um den Uniformmantel eines Marinemusikmeisters und die Uniform eines Flottillenapothekers. Schließlich wurde das Tafelgeschirr der kaiserlichen Dampfyacht HOHENZOLLERN um einen silbernen Serviettenring von 1903 ergänzt.

Aus dem 17. und 18. Jahrhundert wurden erworben ein seltener Oktant und eine umfangreiche Privatsammlung von niederländischen Wandfliesen mit maritimen Motiven (Slg. Stettner, Emden).

Eine weitere Privatsammlung von nautischen Instrumenten und Schiffsmodellen (Slg. Prof. Marković, Köln) wurde dem DSM zunächst als Dauerleihgabe überlassen und soll ihm später gestiftet werden.

Das Archiv hat unter 175 Inventarnummern ca. 13700 Einzelposten neu aufgenommen, darunter mehrere Privatsammlungen von Farbnegativen (über 1000) und Schwarzweiß- bzw. Farbfotos (über 7500) von deutschen Häfen und Schiffen sowie 275 Luftaufnahmen vom Hamburger Hafen als Stiftungen. Weiter seien erwähnt ein umfangreiches Konvolut von Holz- und Stahlstichen zur Polarforschung und Binnenschiffahrt des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, 33 historische Reederei- und Marineplakate, diverse Akten aus dem Archiv der ehemaligen Bremer Reederei D.D.G. »Hansa«, Schriftstücke, Fotos und Tagebuchaufzeichnungen aus dem Nachlaß von Kommodore Ziegenbein (1. Kapitän der BREMEN von 1929), Maschinentagebücher des Dampfschiffes BOLLWERK, ein ostasiatisches Prachtalbum mit Postkarten (Seemannsmitbringsel) von ca. 1900 und 1902. Als umfangreiche Dokumentation zur Schiffsarchäologie des Mittelmeeres wurde der Nachlaß von Prof. Willms-Poser dem DSM übergeben.

Der große Zuwachs an Museumsobjekten und Archivalien war nur möglich durch zahlreiche private Spenden und Stiftungen sowie durch Testamente, in denen das DSM bedacht wurde. Allen Stiftern und Spendern sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

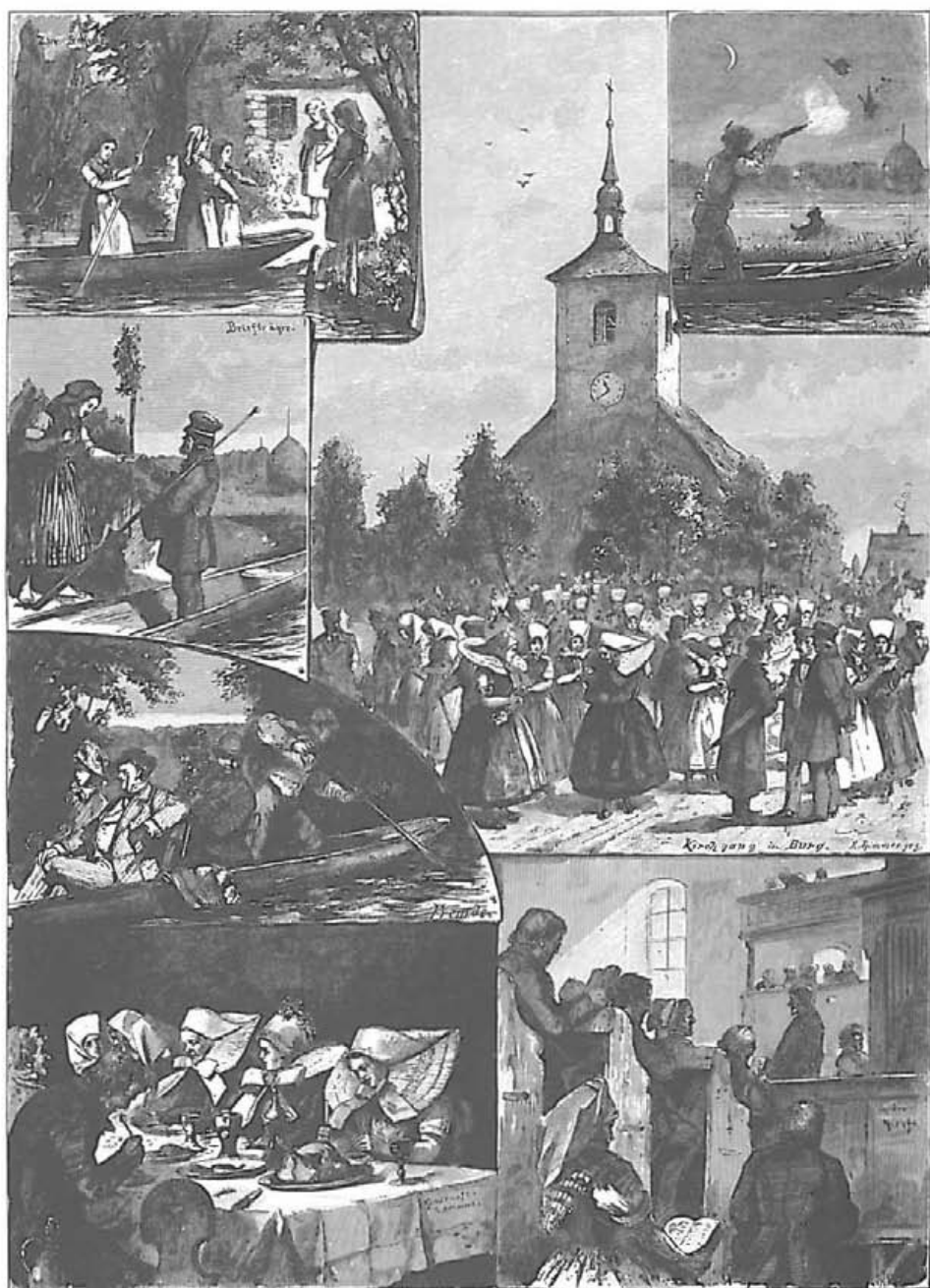
Für die Bibliothek wurden 2560 Bände, davon 828 Bände Zeitschriften, inventarisiert, so daß der Bestand Ende 1989 ca. 43000 Bände betrug. Wegen des Personalmangels konnte die Bibliothek 1989 nicht für Benutzer geöffnet werden.



*Fleute. Niederländische Fliese um 1800*



*Zweimastige Jacht mit »Seemannstoilette«. Niederländische Fliese um 1800*



Land und Leute im Spreewald. Originalzeichnung von E. Limmer. Aus einer Illustrierten Ende des 19. Jahrhunderts



*Wendische Hochzeitsfahrt im Spreewald. Originalzeichnung von A. Burger. Aus einer Illustrierten Ende des 19. Jahrhunderts*



*Eine Hochzeit im Spreewald. Aus einer Illustrierten Ende des 19. Jahrhunderts*



*Beerdigungsfahrt im Spreewald. Aus Univers Illustré Ende des 19. Jahrhunderts*

Bei der Pflege des Sammelgutes gab es weiterhin zwei Schwerpunkte:

1. Im Freilichtbereich konzentrierten sich die Bemühungen auf folgende Schiffe: Am Feuerschiff ELBE 3 wurde die Instandsetzung der Innenräume fortgesetzt. Die Restaurierung des Betonschiffes PAUL KOSSEL wurde fortgeführt. Die SEUTE DEERN wurde im August für 10 Tage gedockt, der Bewuchs war wider Erwarten gering. Die GRÖNLAND kam für den Winter 1989/90 zu einer umfangreichen Vorstevenreparatur in die Werft. Der Schlepper HELMUT wurde vom ehemaligen Eigner selbst instandgesetzt. Sorgen bereiten zur Zeit das Schnellboot KRANICH und die Donaufähre.
2. Die schiffsarchäologischen Konservierungsarbeiten an der Kogge und den Hölzern der Lübecker Kaufmannskeller wurden planmäßig fortgesetzt. Der Zusammenbau des mittelalterlichen Oberländers von Krefeld konnte wegen Verformung der schweren Fragmente noch nicht abgeschlossen werden. Neu in das Konservierungsprogramm aufgenommen wurden das auf gut 12 m Länge erhaltene Binnenschiff von ca. 808 aus Bremen und 13 ungebrauchte Spantteile, die für ein kleines koggartiges Fahrzeug des 12. Jahrhunderts in Ostfriesland vorgesehen waren.

## 2. Forschen

Die angegebenen Namen verweisen z.T. auf das Verzeichnis der Veröffentlichungen S. 390ff.

### Schiffsarchäologie

- Grundlagenforschung: Am Beispiel der Kogge wurde das methodische Vorgehen dargelegt, durch das es möglich wird, schriftliche, bildliche und archäologische Überlieferungen zur Schiffahrtsgeschichte so aufeinander zu beziehen, daß sich die unterschiedlichen Aussagen der Quellengruppen wechselseitig interpretieren. In einem umfassenden Überblicksartikel wurde der gegenwärtige Forschungsstand zur Archäologie der Binnenschiffahrt in Europa nördlich der Alpen dargestellt (Ellmers).
- Feldforschung: Bei folgenden Schiffsfunden haben die jeweils zuständigen Denkmalpflegestellen oder andere Bearbeiter die Beratung durch das DSM in Anspruch genommen: Achern, Ortenaukreis, Baden-Württemberg: ausgebagerte Binnenschiffsteile; Bremen Altstadt: sekundär verbaute Binnenschiffsteile

(spätes Mittelalter) und ein auf 12 m Länge erhaltenes Binnenschiff (um 808 n.Chr.); Bremen Neustadt: Vorschiff eines Fischereifahrzeugs (16. Jh.); Bremen-Strom: Fortführung der Vermessung und Bergung einer Sielanlage; Geffern, Kr. Rastatt, Baden-Württemberg: ausgebagerte Schiffshölzer; Ihlower Forst, Kr. Aurich, Niedersachsen: 13 vorgefertigte, aber nie in ein Schiff eingebaute Spantteile in sekundärer Verwendung; Rosenburg, Starnberger See, Bayern: 13 m langer Einbaum; Wremen, Kr. Cuxhaven, Niedersachsen: kleines Wrack im Watt.

- Bearbeitung einzelner Funde: Ein bisher nicht erkanntes Ankerfragment des Nydam-Schiffes (um 400 n.Chr.) wurde identifiziert und in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge gestellt: Es ist ein römischer Ankertyp auf einem germanischen Schiff (Ellmers). Die Vorbereitungen für die umfassende Publikation der Bremer Hansekogge wurden weitergeführt. Die letzten Zeichnungen werden Anfang 1990 fertiggestellt sein (Lahn).
- Experimentelle Schiffsarchäologie: Der Kieler Nachbau der Bremer Hansekogge lief im Oktober 1989 vom Stapel. Der Stapellauf des Bremerhavener Nachbaus ist für August 1990 geplant. Seitens des DSM wurde ein Beitrag zur Ausstellung »Experimentelle Archäologie« in Oldenburg 1990 ausgearbeitet. E. Nylén, Visby, hielt im DSM einen Vortrag über seine Fahrt mit der Nachbildung eines gotländischen Bootes über die osteuropäischen Ströme bis nach Istanbul. Vorträge wurden von D. Ellmers gehalten über »Die Archäologie des Schiffstyps Kogge« (auf der Jahrestagung der Hanseschichtler der DDR in Stralsund), über »Das Archiv auf dem Meeresboden. Der interdisziplinäre Beitrag der Schiffsarchäologie zur Erforschung des Ausgriffs Europas nach Übersee« (auf der Jahrestagung der Ranke-Gesellschaft im DSM) und über »Das Rudern in Vor- und Frühgeschichte« (auf der 100-Jahrfeier des Rudervereins Bremerhaven). Zu hafengeschichtlichen Vorträgen vgl. unter Hafengeschichte.

#### Holz konservierung

Über ABM konnte weiterhin eine Halbtagskraft als Laborantin tätig sein; sie soll ab 1. Januar 1990 fest eingestellt werden. Abgeschlossen wurden die Untersuchungen zur Stabilisierung wassergesättigter Naßhölzer mittels einer Wachs-Teiltränkung und chinesischer und koreanischer Nadelhölzer mittels PEG. Die Konservierungsergebnisse der ersten 2-Stufen-PEG-Tränkung wurden abschließend untersucht und die chemischen und anatomischen Untersuchungen an salzgeschädigten Hölzern beendet (Hoffmann).

Fortgeführt wurden die Untersuchungen

- zur Gefriertrocknung archäologischer Hölzer nach PEG-Teiltränkungen,
- zum Abbau archäologischer Naßhölzer,
- zur Stabilisierung sehr stark abgebauter neolithischer Funde vom Bodensee,
- zum Fortgang der Konservierung der Bremer Kogge, eines Torfschiffes aus dem Teufelsmoor und Lübecker Fachwerk-Hölzer.

Neu aufgenommen wurden Untersuchungen zur Stabilisierung wassergesättigter Hölzer. Eine größere und verbesserte Gefriertrocknungsanlage wurde aufgebaut, und die Bremer Schiffsfunde wurden geborgen und zur Konservierung vorbereitet (Hoffmann).

Zur Konservierung von z.T. großen Naßholzfunden (Rohrleitungen, Einbäume, Brunnen, ein mittelalterliches Sieltor, ein fossiler Baumstumpf aus einem Braunkohlenflöz) wurden Archäologen, Restauratoren, Museen usw. beraten. Zu Informationsbesuchen kamen Dr. Michael Meyer, Universität Rostock, die Grabungsmannschaft des DFG-Projekts »Feuchtbodensiedlungen Bodensee-Oberschwaben« sowie die am Römisch-Germanischen Zentralmuseum, Mainz, in Ausbildung befindlichen archäologischen Restauratoren.

P. Hoffmann nahm teil an einem unterwasserarchäologischen Seminar in Oskarshamn/Schweden (mit Vortrag) und H. Preuß an der Jahrestagung des Restauratorenverbandes (mit Vortrag). Am 7. und 8. Dezember fand im DSM das 2. Bremerhavener Naßholzseminar statt mit 42 Teilnehmern aus Norwegen, Holland, der Schweiz, Ungarn und der Bundesrepublik. Vorbereitet wurde die 4. Arbeitstagung der »ICOM-Group on Wet Organic Archaeological Materials«, die vom 20. bis 24. August 1990 im DSM stattfinden soll.

#### Volkskundliche Feldforschung

Die flößereigenschaftliche Forschung wurde fortgesetzt durch eine Tagung im Elbschiffahrtsmuseum in Lauenburg. Die dort gehaltenen Vorträge werden z.Z. für die Veröffentlichung vorbereitet. Die nächste Tagung wird im Herbst 1990 in Uhlstädt a.d. Saale/DDR stattfinden, organisiert durch den dortigen Flößerverband in Zusammenarbeit mit dem DSM (Keweloh). Das Lastrohrfloß als moderne Variante der Flößerei wurde von H.A. Wessel dargestellt.

Für die Publikation der Inventarisations-Ergebnisse über vorindustrielle Wasserfahrzeuge im deutschen Flußgebiet des Rheins wurde ein neues Konzept erarbeitet und soweit umgesetzt, daß die ersten Veröffentlichungen in Kürze erfolgen können. Für 1990 ist über ABM dafür eine Zeichnerin bewilligt worden.

Das von der DFG bezuschufte Forschungsprojekt »Traditioneller Bootsbau im deutschen Flußgebiet der Donau« lief aus. Die Inventarisierung vor Ort konnte wie geplant abgeschlossen werden. Für die Aufarbeitung des Materials hat die DFG eine Verlängerung um 1 Jahr gewährt. Ein Bericht über das zweite Expeditionsjahr sowie eine Darstellung der Ulmer Schifffahrt im 19. Jh. sind erschienen (Sarrazin).

Zur Erfassung der »Vorindustriellen Schifffahrt« in Schleswig-Holstein wurde in Zusammenarbeit mit dem Flensburger Schifffahrtsmuseum und W. Rudolph (DDR) eine Arbeitsgruppe für die Schlei eingerichtet. Als Vergleichsmaterial zur traditionellen Küstenfischerei Schleswig-Holsteins wurden zwei Beiträge zur Fischerei an anderen Küsten veröffentlicht, zur Segelfischerei mit den Zeesbooten Vorpommerns (T. Stütz, Stettin) und zum Fischfang mit Jangadas, den besegelten Flößen an der Küste Brasiliens (P. Wulff). Ein weiterer Artikel stellte das Findorff-Schiffsmuseum in Osterholz-Scharmbeck mit den verschiedenen Wasserfahrzeugen des Teufelsmoors vor (H.-W. Keweloh). Vorträge wurden gehalten von H.-W. Keweloh über »Traditional watercraft in Germany« auf einer Tagung über »Maritime heritage« in Rochefort/Frankreich und über »Flößerei in Ostpreußen« auf der Flößereitagung in Lauenburg.

#### Industriearchäologische Feldforschung

Das Material der von 1983 bis 1988 durch die Volkswagen-Stiftung bezuschulften Inventarisierung von schifffahrtsbezogenen Bauten an der deutschen Nordseeküste wurde weiter aufgearbeitet. Eine erste Bilanz des Projekts wurde ebenso vorgelegt wie ein kleiner Beitrag zum Thema »Industriekultur und Arbeitswelt an der Wasserkante« (Peters). Zur Thematik des Projekts hat D.J. Peters vier Exkursionen (nach Kiel, Cuxhaven und Bremerhaven) durchgeführt und vier Vorträge gehalten zur »Geschichte der Bremerhavener Werften« (vor der Angestelltenkammer Bremen), zu den »Hafen- und schifffahrtsgeschichtlichen Denkmälern« (vor dem deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz in Hamburg), zu »Seeschiffahrtsbezogenen Bauten« (auf dem Internationalen Fachsymposium Hafendenkmalpflege in Hamburg) und zur »Industriekultur an der Wasserkante« (vor dem Förderverein Maritimer Denkmalschutz in Bremerhaven). Zu den studentischen Lehrveranstaltungen vgl. S. 388.

Beratende und gutachterliche Tätigkeiten betrafen: den Eimerkettenbagger »E D 9« in Papenburg; die Inventarisierung hafen- und schifffahrtsbezogener Objekte in der Hansestadt Lübeck; das Buchprojekt »Denkmale der Industrie und Technik in Niedersachsen und Bremen« von Prof. M. Mende; die Dükerschleuse in Witzeze, Holstein; Dockschleusen in Niedersachsen und Bremen; technische Denkmäler im Hamburger Freihafen; den Segelschiffbau des 19. Jahrhunderts an der Unterweser; den Seeschiffbau während der Weimarer Republik; Feuerschiffe an den deutschen Küsten; und technische Denkmäler in den bremischen Häfen.

#### Hafengeschichte

Der Zuschuß der Wolfgang-Ritter-Stiftung in Bremen zu dem Projekt »Historische Hafenstrukturanalyse Bremens von den Anfängen bis an die Schwelle der Industrialisierung« ist ausgelaufen. Das Manuskript ist weit fortgeschritten. Der Bearbeiter (U. Weidinger) hat das Thema 1989/90 zu zwei Fernstudienbüchern der Fernuniversität Hagen ausgearbeitet. Erschienen sind eine zusammenfassende Darstellung mittelalterlicher Hafenkräne (Ellmers) und ein Lexikonartikel zum Stichwort »Hafen« im Mittelalter (Schnall).

Vorträge wurden gehalten über »Mittelalterliche Ufermärkte« auf dem dritten internationalen Symposium »The ship and the birth of technological societies« in Valetta/Malta sowie über mittelalterliche Häfen (Ellmers) und über »Kriegsflotten- und Kriegshafenbau am Beispiel Wilhelmshavens« auf der Tagung »Hafenentwicklung im Nordseeraum« in Hamburg (Scholl).

Weitere Beiträge zur Hafengeschichte vgl. oben unter industriearchäologische Feldforschung und unter Lehrveranstaltungen (Peters).

#### Schiffbau

Der firmengeschichtliche Aspekt des Schiffbaus wurde weiterbearbeitet durch einen Beitrag zu Geschichtsbild und Quellenwert deutscher Werftfestschriften (L. Krützfeld). Ein weiterer Artikel befaßt sich mit der Schiffsfinanzierung (W.-P. Schiering). Zum Zusammenhang zwischen Kriegsflotten und Kriegshafenbau vgl. unter Hafengeschichte (Scholl). Zur Denkmalpflege an Werftanlagen vgl. unter Industriearchäologie (Peters). Zum Zillenbau im Donaugebiet vgl. unter volkskundliche Feldforschung (Sarrazin). Zu Vorlesungen zum Thema siehe unter Lehrveranstaltungen (Peters, Scholl).

### Navigationsgeschichte

Erschienen sind zwei kartographische Arbeiten, eine zum 450. Jahrestag des Drucks der Carta marina des Schweden Olaus Magnus (K. Brunner) und die andere zur pommerschen Küste in der schwedischen Seekartographie (G. Loeck). Zwei weitere Beiträge behandelten die Navigation in hansischer Zeit bzw. alte Segelanweisungen (Schnall). U. Schnall nahm teil an dem 3. internationalen Symposium »The ship and the birth of the technological societies« in Valetta/Malta mit einem Vortrag über »Navigation in the late Middle Ages«, an dem »International Congress on the History of Science« in Hamburg und München mit einem Vortrag über »Staat und Seekartographie im wilhelminischen Deutschland«. Auf dem International Congress for the History of Cartography in Amsterdam knüpfte er die Verbindung für eine Globenausstellung im DSM 1990.

### Geschichte der Binnenschifffahrt

Erschienen sind Beiträge über mittelalterliche Binnenschifffahrt (Schnall) und einzelne Binnenschiffstypen (Ellmers), über Ulmer Schifffahrt im 19. Jahrhundert (Sarrazin), über die Personenschifffahrt auf dem Rhein in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Borger-Keweloh) und über das Lastrohrfloß als Wurzel der Schub- und Containerschifffahrt (Wessel). Die Fahrt des Kümo ATOLL auf dem Rhein von Karlsruhe abwärts beschrieb P. Schmidt-Walther.

Vgl. dazu auch unter Schiffsarchäologie und unter volkskundlicher Feldforschung. L.U. Scholl hielt einen Vortrag über »Die Kettenschleppschifffahrt auf dem Rhein« auf der technikgeschichtlichen Arbeitstagung der Eisenbibliothek in Schaffhausen.

### Geschichte der Seeschifffahrt

Die Beiträge zur Geschichte der deutschen Segelschifffahrt im 19. und frühen 20. Jahrhundert wurden fortgesetzt mit dem als Monographie herausgegebenen Bordtagebuch des Schiffsjungen Franz von Wahlde auf der Elsflöther Bark PALLAS 1884–1886 (Schnall, Feldkamp) und einer ausführlichen Darstellung der Fernostfahrten des Vollschiffes MABEL RICKMERS, gebaut 1898, abgewrackt 1949 (Burmester).

Das Hauptgewicht der Forschung lag 1989 bei der Geschichte der Passagierschifffahrt, und zwar mit zwei Sonderausstellungen und vier Monographien: A. Kludas gab den 4. Band seiner fünfbandigen Geschichte der deutschen Passagierschifffahrt sowie in Zusammenarbeit mit anderen Autoren einen Band in englischer Sprache über die Hamburg-Süd heraus, und weitere Monographien erschienen anlässlich der Sonderausstellungen »Fernwehbilder« (Kiedel über Bordphotographie auf Passagierschiffen) und »Maritimes Silber im Industriezeitalter« (Ellmers über Tafelsilber, Souvenirs, Kapitänsauszeichnungen, Silbermodelle u.a.m. von Passagierschiffen). Beide Ausstellungen und die zugehörigen Bände haben erstmals bisher unbeachtete Themen aufgearbeitet.

Vor den Nautischen Vereinen von Wilhelmshaven bzw. Lübeck hielt A. Kludas je einen Vortrag über »Die Pionierjahre der deutschen Passagierschifffahrt« (WHV) und über »Die deutsche Passagierschifffahrt von 1900 bis 1914« (HL). Einen weiteren Vortrag über »Struggling against the Odds – The German merchant marine in the interwar period« hielt L.U. Scholl auf der Vorkonferenz zum Internationalen Kongreß der Wirtschaftshistoriker in Bergen/Norwegen. Zur Vorlesung »Schifffahrt und Schiffbau« vgl. unter Lehrveranstaltungen (Scholl).

### Fischerei- und Walfanggeschichte

Die Forschungen wurden fortgesetzt durch zahlreiche Arbeiten zur Walfanggeschichte, nämlich zu einer ostfriesischen Walfang-Gesellschaft des 18. Jahrhunderts (Sonntag), zum Transport von Walkinnladen in den Wanten der Segelschiffe (Barthelmeß), zur Schaustellung von Walen im 19. und 20. Jahrhundert (Dijkstra), zu einem südafrikanischen Walfangmalerei (de Jong) und zu Walfangdampfern, die heute als Museumschiffe dienen (Barthelmeß).

Auf dem 14. Whaling Symposium des Kendall Whaling Museums, Sharon/USA, hielt U. Schnall die beiden Vorträge »North European Whaling in the Middle Ages« und »Whales and Whaling as an Economic Factor in Medieval Iceland and Norway«.

### Geschichte der Erforschung der Meere

Diese Thematik wurde als künftiger Forschungsschwerpunkt neu aufgenommen. Eine Wissenschaftlerstelle ist dafür neu ausgeschrieben worden und soll 1990 besetzt werden. Als erster Beitrag wurde der Briefwechsel zwischen den beiden Meeresbiologen E. Ehrenbaum (1861–1942, Hamburg) und J. Hjort (1869–1948, Oslo) veröffentlicht (Hünemörder/Scheele).



### Marinegeschichte

Schwerpunkt der marinegeschichtlichen Forschung war die kritische Auseinandersetzung mit dem Verhalten von Marineoffizieren in Konfliktsituationen unter den Bedingungen des Zweiten Weltkrieges und der Nazi-Ideologie: In einer autobiographischen Monographie wurden die Folgen einer Befehlsverweigerung auf einem Minenräumboot am 7. Mai 1945, also kurz vor der Kapitulation, dargestellt (Stölting). Ein Aufsatz arbeitet die völkerrechtliche Perspektive des befohlenen Selbstmordes der Besatzung bei der Selbstversenkung des Schlachtschiffes BISMARCK (1941) heraus (Bernartz), und ein weiterer versucht eine kritische Würdigung der Person Karl Dönitz (Hartwig).

Weiter wurden Schiffsgeschütze auf maritimer Grafik des 16.–19. Jahrhunderts behandelt (Stettner) und die Ärzte und der Sanitätsdienst der ersten deutschen Flotte dargestellt (Schmidt).

Zum Schöpfer der Galionsfigur des Flottenflaggschiffes DEUTSCHLAND vgl. unter Schiffahrtsbezogene Kunstgeschichte (Scholl). Zu Wilhelmshaven als Marinehafen vgl. unter Hafengeschichte (Scholl). Unter dem Thema »Militär und Technik. Wechselbeziehungen zu Staat, Gesellschaft und Industrie im 19. und 20. Jahrhundert« fand die 31. Internationale Fachtagung Militärgeschichte im DSM statt.

### Sozialgeschichte der Schifffahrt

In zahlreichen Arbeiten zu den oben genannten Themen wurde der sozialgeschichtliche Aspekt der Schifffahrt mit behandelt. Das trifft insbesondere zu auf die beiden autobiographischen Monographien, die U. Schnall bzw. S. Stölting herausgegeben haben, sowie auf die Monographien über den Bordphotographen H. Engelmeyer (Kiedel) und über maritimes Silber im Industriezeitalter (Ellmers), aber auch auf die Aufsätze über die Ulmer Schifffahrt (Sarrazin), den Sanitätsdienst in der ersten deutschen Flotte (Schmidt) und die maritime Industriekultur (Peters). Zum Thema »Leben an Bord« wurden die Berichte über Reisen auf Schiffen fortgesetzt über Personenschifffahrt auf dem Rhein vor 1850 (Borger-Keweloh) und über eine Reise mit dem Rhein-See-Schiff ATOLL 1988 (Schmidt-Walther).

### Schiffahrtsbezogene Kunstgeschichte

Ikonographische Probleme behandeln die Arbeiten über das Schiffsbild auf einem der sog. Weser-Runenknochen (5. Jh.) und über die bildliche Überlieferung zum Schiffstyp Kogge (Ellmers).

In dem vom DSM mit herausgegebenen Ausstellungskatalog »Schiffsportraits« wurden die 47 schönsten Kapitänsbilder des Rostocker Schifffahrtsmuseums in Bild und Text vorgestellt. Die Geestemünder Fischereimotive des Marinemalers Leopold Schönnen wurden von G. Schleichtrien behandelt und maritime Graphiken zu Schiffsgeschützen von H. Stettner. Zwei Artikel befaßten sich mit Künstlern, einer mit Eugen Börmel, dem Schöpfer der Galionsfigur für das Flottenflaggschiff DEUTSCHLAND (Scholl) und einer mit dem südafrikanischen Marine- und Walfangmaler Nils Andersen (de Jong).

### Modellbauforschung

Die Thematik wurde weitergeführt durch eine umfangreiche Untersuchung des Modells einer unbekanntenen Fregatte im DSM (Haupt/Meyer-Friese). Ein weiterer Aufsatz behandelt das Schiffsmodell und seine Klassifizierung (Haupt). Erstmals wurde schließlich die Geschichte des Karton-Modellbaus in einer Monographie dargestellt (Stölting), die zugleich als Begleitpublikation der Ausstellung »Schiffe aus Papier« diente.

### Bibliographie

Erschienen sind die jährliche kommentierte Bibliographie »Schifffahrt und Schiffbau« in den Hansischen Geschichtsblättern (Ellmers, Keweloh, Schnall) und das Titelregister für die Bände 1–11 des Deutschen Schifffahrtsarchivs (Feldkamp).

### Tagungen und Kongresse im DSM

27. 1. Tagung des Marschenrats zur Förderung der Forschung im Küstengebiet der Nordsee unter dem Thema »Deutsche Küsten- und Hochseefischerei einst und jetzt«.
- 29./30. 4. Erste Tagung zum Thema »Schiffsmodellbau aus Karton«.
2. 6. 11. Transportwesentage des Vereins der Wirtschaftsingenieure für das Transportwesen unter dem Thema »Europäische Transportnetzwerke, Europäischer Binnenmarkt und die Anbindung an den Weltmarkt«.
- 4.–8. 9. 31. Internationale Fachtagung Militärgeschichte zum Thema »Militär und Technik. Wechselbeziehungen zu Staat, Gesellschaft und Industrie im 19. und 20. Jahrhundert«.
29. 9. Sprechtag der Schiffbautechnischen Gesellschaft zum Thema »Stromerzeugung, Automatisierung und Verbrauch auf Schiffen«.

30. 9.–1.10. 11. Maritime Filmtage zum Thema »Segelboote auf Flüssen, Seen und Meeren«.  
 20.10. Betriebs- und Versorgungstechnik – Tag der Hochschule Bremerhaven.  
 10.–12.11. Jahrestagung der Ranke-Gesellschaft zum Thema »Staatenbildung in Übersee – 1. Lateinamerika«.  
 7./8.12. 2. Bremerhavener Naßholz-Seminar.  
 Auf Initiative des DSM fand vom 20.–22. 10. die 3. flößereigeschichtliche Tagung zum Thema »Flößerei in Norddeutschland« in Lauenburg statt.

### 3. Darstellen

#### Lehrveranstaltungen an Hochschulen

Folgende Wissenschaftler des DSM führten Lehrveranstaltungen an Hochschulen durch:

- Prof. Dr. D. Ellmers: Vorlesung »Transportgeschichte« an der Hochschule Bremerhaven (WS 88/89, SS 89, WS 89/90).  
 Dr. D. J. Peters: Seminare an der Universität Hannover »Die Krise der deutschen Seeschiffswerften« (Historisches Seminar WS 88/89); »Die Entwicklung der deutschen Hochseefischerei« (ebd. SS 89); »Hafen und Hafentypus. Entstehung, Nutzung und Strukturwandel norddeutscher Küsten und Seehäfen« (Institut für Bau- und Kunstgeschichte WS 89/90).  
 Dr. L. U. Scholl: Vorlesung »Die Entwicklung der Datenverarbeitung und Nachrichtentechnik von den Anfängen bis zur Gegenwart« (Hochschule Bremerhaven SS 89); Vorlesung »Schiffahrt und Schiffbau im wilhelminischen Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der Hamburger Reederei- und Werftengeschichte« (Universität Hamburg WS 89/90).  
 Dr. U. Weidinger: Zwei Studienbriefe zum Thema »Historische Hafenstrukturanalyse Bremens von den Anfängen bis an die Schwelle der Industrialisierung« für die Fernuniversität Hagen.

#### Wissenschaftliche Vorträge

Außer bei Ausstellungseröffnungen, Tagungen und Kongressen sowie bei anderen Sonderveranstaltungen wurden im DSM folgende Vorträge gehalten:

28. 2. Kpt. Uwe Klein, DGzRS, Bremen: »Seenotrettung – Mensch und Technik im Einsatz«.  
 13. 9. Prof. Erik Nylén, Visby/Schweden: »Mit dem Wikingerschiff (Nachbau) von Gotland zum Schwarzen Meer«.  
 12.10. Dr. Günter Krause, Greifswald: »Das Seekriegswesen der Hanse«.  
 25.10. Dipl.-Ing. Karl Joachim Klüver, Hamburg: »Moderne Schiffsvermessung«.  
 18.11. Dr. Dirk J. Peters, Bremerhaven: »Schiffahrtsbezogene Denkmäler an der deutschen Nordseeküste – Industriekultur an der Wasserkante«.  
 30.11. Prof. Dr. Hans-Peter Schäfer, Würzburg: »Der Main als Schiffsfahrtsstraße im 19. Jahrhundert«.  
 5.12. Klaus-Peter Kiedel, Bremerhaven: »Fernwehbilder – Zur Geschichte der Bordphotographie«.

Die Wissenschaftler des DSM haben wieder zahlreiche schiffahrtsgeschichtliche Vorträge in der Bundesrepublik und im Ausland gehalten, und zwar in Bederkesa, Bergen (N), Berlin, Bochum, Bonn, Bremen, Bremerhaven, Carolinensiel, Cuxhaven, Debestedt/Niedersachsen, Duisburg, Hagen, Hamburg, Jever, Lauenburg, Lübeck, München, Oskarshamn (S), Rochefort (F), Schaffhausen (CH), Schwanewede, Sharon (USA), Stavanger (N), Stralsund (DDR), Valetta (MAL), Weener, Wilhelmshaven, Zeven.

Weitere Vorträge wurden während einer Nordlandfahrt an Bord von MS DALMACIJA gehalten.

#### Publikationen

Das DSM gab 1989 folgende Publikationen heraus:

Wissenschaftliche Monographien-Serie

- Arnold Kludas: Die Geschichte der deutschen Passagierschiffahrt. Band IV. Vernichtung und Wiedergeburt 1914 bis 1930 (= Schriften des DSM 21). Hamburg: Kabel. 244 S., 330 Abb. (Redaktion U. Schnall).
- Sigrid und Klaus-Peter Kiedel: Fernwehbilder. Hans Engelmeyer / Bordphotograph auf Passagierschiffen des Norddeutschen Lloyd / 1930 bis 1939 (= Schriften des DSM 25). Hamburg: Kabel. 192 S., 189 Abb. (Redaktion U. Schnall).

## Wissenschaftliche Zeitschrift

– Deutsches Schifffahrtsarchiv 12, 1989, 384 S., 293 Abb. (Redaktion U. Schnall).

## Weitere Publikationen des DSM

- Detlev Ellmers: Maritimes Silber im Industriezeitalter. Glanzlichter im Alltag der Schifffahrt. Hamburg: Kabel 1989. 156 S., 131 Abb.
- Franz von Wahlde: Ausgebüxt. Das Tagebuch des Schiffsjungen Franz von Wahlde über seine Reise mit der Bark PALLAS nach Südamerika, Mauritius, Indien und Java 1884 bis 1886. Hamburg: Kabel/Rostock: Hinstorff 1989. 292 S., ill. (Redaktion U. Feldkamp, U. Schnall).
- Schiffsporträts. Das Schifffahrtsmuseum in Rostock zeigt seine schönsten Kapitänsbilder. Ausstellungskatalog Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum/Deutsches Schifffahrtsmuseum. Kiel/Bremerhaven 1989, 20 S., 47 Abb. (Redaktion J. Jensen, Kiel).
- Siegfried Stöling (Hrsg.): Schiffe aus Papier. Vierzehn Beiträge über das hundert Jahre alte Hobby Karton-Modellbau. Worpsweder Verlag 1989. 55 S., 77 Abb.

## Modellbaubogen des DSM

- Feuerschiff ELBE 3 von 1909 (Redaktion S. Stöling).
- Zwei Micromodel-Reprints (Redaktion S. Stöling).
- Der Alte Leuchtturm Bremerhaven von 1855 (Redaktion S. Stöling).

## Publikationen des Fördervereins DSM

- Klaus-Peter Kiedel und Uwe Schnall (Hrsg.): Die Hanse-Kogge von 1380. Geschichte, Fund, Bergung, Wiederaufbau, Konservierung. 2., verb. Auflage, Bremerhaven 1989.
- Deutsche Schifffahrt 1/89 und 2/89 (Redaktion K.-P. Kiedel).

## Sonderausstellungen

## im DSM

- 6. 9.88– 8. 1.89 »140 Jahre Marine in Bremerhaven« (mit Begleitpublikation).
- 28. 1.89– 2. 7.89 »Schiffe aus Papier« (mit Begleitpublikation).
- 6. 5.89–Anf. 90 »Maritimes Silber im Industriezeitalter« (mit Begleitpublikation).
- 29. 7.89– 7. 1.90 »Fernwehbilder – Bordphotographie auf Passagierschiffen« (mit Begleitpublikation).
- 2. 9.89–12.11.89 »Schiffsporträts« aus dem Schifffahrtsmuseum Rostock (mit Begleitpublikation).
- 16. 9.89–Anf. 90 »Schiffsmodelle – alte nautische Instrumente, gesammelt von Prof. Matković«.
- 25.11.89–29. 4.90 »Stettin, das Bild der Stadt im 19. Jahrhundert«.

## außerhalb des DSM

- 1.–31. 3.89 »Geschichte der deutschen Passagierschifffahrt« in der Dresdner Bank in Bonn.
  - 22. 4.–21. 5.89 »Schiffe aus Papier« im Heimatmuseum Schloß Schönebeck, Bremen.
  - 30. 8.–31.12.89 »Schiffe aus Papier« im Altonaer Museum, Hamburg.
- Objekte des DSM wurden ausgeliehen für folgende Sonderausstellungen:
- »Die Hanse. Lebenswirklichkeit und Mythos« im Museum für Hamburgische Geschichte, Hamburg, und anschließend im Kulturhistorischen Museum Rostock.
  - »Hamburg und der Wal« im Zoologischen Institut und Museum der Universität Hamburg.
  - Hauptstadt-Ausstellung »Bonn 2000 Jahre« in Bonn.
  - »1200 Jahre Kirche und Gemeinde in Blexen« in Blexen/Niedersachsen.
  - Heimatkundliche Ausstellung Fedderwardersiel/Niedersachsen.
  - Flößereiausstellung des Siebengebirgsmuseums Königswinter.
  - »Das Meer«, Ausstellung auf der Hannover-Messe.
  - »Kulturgeschichte der Schokolade« im Gürzenich, Köln.
  - Liberia-Ausstellung im Übersee-Museum, Bremen.
  - »Museen im Elbe-Weser-Raum«, Ausstellung des Landschaftsverbandes Stade in Zeven/Niedersachsen.
  - Ausstellung zum 35-jährigen Bestehen der Patenschaft Johannsburg/Ostpreußen – Flensburg in Flensburg.
- Der Schlepper HELMUT vertrat das DSM beim 800. Hafengeburtstag Hamburgs.

## Besucherbetreuung

Der Führungsdienst des DSM (13 speziell geschulte Damen für Führungen von Gruppen in deutscher, englischer, französischer und plattdeutscher Sprache) wurde nach wie vor stark in Anspruch genommen.

Das Schergewicht der Museumspädagogik lag bei der medialen Vermittlung (Stöling).

Als neues Drittmittelprojekt wurde 1989 das von der EG und dem Lande Bremen unterstützte »Europäische Museumsnetzwerk« am DSM begonnen, bei dem der Einsatz von Computern zur Erschließung der

Ausstellungen im eigenen Haus und in acht anderen Museen Europas erarbeitet werden soll (Hantsche, Kaiser). Schon in der laufenden Experimentierphase ist dieses Projekt auf große Resonanz bei den Medien gestoßen.

Besucherzahlen	1989	1988	1987
Gesamtbesucher	284 907	310 016	319 605
davon Schüler in Klassen	25 151	26 345	29 054

Andere Gruppen wurden nicht erfaßt.

Vor- und Nachsaison hatten besseren Besuch als in den Vorjahren. Die starken Rückgänge lagen in den Spitzenmonaten der Sommersaison. Insgesamt wurde das DSM in den 15 Jahren seit 1975 von über 5 Mio. Besuchern besichtigt.

#### Sonstige Aktivitäten und Ereignisse im DSM

30. 1. Besuch des stellvertretenden Außenhandelsministers der Volksrepublik China, Liu Yan.
5. 2. Preisverleihung an die Sieger im Modellbau-Wettbewerb »Schiffe aus Papier«.
22. 2. Symposium zur Verabschiedung von Prof. Dr. med. Noelle, Bremerhaven.
20. 4. Filmvorführung »Windjammer-Parade '86«.
5. 5. Treffen der World Ship Society.
6. 5. Preisverleihung an die Sieger des Goldschmiede-Wettbewerbs »Maritime Objekte – Schmuck-Gerät«.
4. 6. Festveranstaltung »100 Jahre Bremerhavener Ruderverein von 1889«.
8. 6. Empfang der Finanzminister des Bundes und der Länder.
6. 9. Diskussionveranstaltung der Landeszentrale für Politische Bildung unter dem Thema »Traditionspflege oder ein pädagogisches Unding – Das U-Boot WILHELM BAUER im Museumshafen«.
19. 9. Filmvorführung »Die Viermastbark PADUA«.
28. 9. Tagung der Deutsch-Französischen Kommission für den Ausbau des Oberrheins.
- 4.10. Besuch des Präsidenten der Republik Finnland, Dr. Mauno Koivisto.
- 4./5.10. Fachkonferenz des Bund-Länder-Ausschusses »Ausländerpolitik« beim BMA.
- 10.10. Treffen der Cap Horniers.
- 18.11. Gründungsversammlung der Stiftung Maritimer Denkmalschutz.
- 19.11. Filmvorführungen durch den Video-Club Bremerhaven.
- 6.12. Übergabe der nachgeschnitzten Galionsfigur des Fünfmastvollschiffes PREUSSEN.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Gute Zusammenarbeit mit den Medien ist nach wie vor die wichtigste Stütze der Öffentlichkeitsarbeit des DSM, wobei Ausstellungseröffnungen, Vorträge und andere Veranstaltungen die willkommenen Anlässe boten. Besonders über die Bremer Schiffsfunde sowie über die Ausstellung »Fernwehbilder« wurde bundesweit berichtet.

Der Deutschlandfunk berichtete am 16.6. von 10.00 bis 11.30 Uhr live aus dem DSM; das 1. Programm von Radio Bremen strahlte am 1.4.89 ein 55minütiges Feature von Ursula Feldkamp über das 1989 publizierte Bordtagebuch des Franz von Wahlde aus.

Detlev Ellmers

## Veröffentlichungen der Mitarbeiter des DSM 1989

(Zusammengestellt nach Angaben der Autoren)

(E = Einzelveröffentlichung, auch Museumsmaterialien; A = Aufsatz, auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit; B = Besprechung)

Reinhold Breden

A Der Papierbastelbogen – Von der Idee bis zum Druck. In: Siegfried Stöltig (Hrsg.): Schiffe aus Papier. Worpsswede 1989, S. 38–41.

Detlev Ellmers

- E Maritimes Silber im Industriezeitalter. Glanzlichter im Alltag der Schifffahrt. Hamburg: Kabel 1989. 156 S., 131 Abb.
- A Die Anker der Nydam-Schiffe und ihr Stellenwert in der Geschichte der Schiffsausrüstung. In: *Offa* 45, 1988 (ersch. 1989), S. 155–165.
- A Schiffe in schriftlicher, bildlicher und Sachüberlieferung am Beispiel der Kogge. In: Ulf Dirlmeier und Gerhard Fouquet (Hrsg.): *Menschen, Dinge und Umwelt in der Geschichte. Neun Fragen der Geschichtswissenschaft an die Vergangenheit (= Siegerner Abhandlungen zur Entwicklung der materiellen Kultur Bd. 5)*. St. Katharinen 1989, S. 66–101.
- A Development and Usage of Harbour Cranes. In: Christiane Villain-Gandossi et al. (Hrsg.): *Medieval Ships and the Birth of Technological Societies. Vol. 1: Northern Europe*. Malta 1989, S. 43–69.
- A Die Archäologie der Binnenschifffahrt in Europa nördlich der Alpen. In: *Untersuchungen zu Handel und Verkehr in vor- und frühgeschichtlicher Zeit in Mittel- und Nordeuropa. Teil V, Der Verkehr – Verkehrswege, Verkehrsmittel, Organisation (= Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Philologisch-Historische Klasse – Dritte Folge. Nr. 180)*. Göttingen 1989, S. 291–350.
- A Das Schiff auf einem der Runenknochen aus der Unterweser. In: Peter Pieper: *Die Weser-Runenknochen. Neue Unterlagen zur Problematik: Original oder Fälschung (= Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Beiheft 2)*. Oldenburg 1989, S. 190.
- A Frühe Boote, Teil 3: Die ersten Bauern kamen in Fellbooten vom Typ Coracle. In: *Brückenbuch der Seesegler. Hochseeseglerabend 1989. Mitteilungsblatt der Segelkameradschaft »Das Wappen von Bremen«* 1989, S. 36–39.
- A Modell eines Prahms von Falsterbo. Original um 1300. In: *Die Hanse. Lebenswirklichkeit und Mythos. Ausstellungskatalog, Bd. 2*. Hamburg 1989, S. 192.
- A Modell eines Lastkahns mit Bugpforte aus Krefeld. Original 13./14. Jh. In: *Ebd.*, S. 361.
- A Modell eines »Oberländers« aus Krefeld. Original 13./14. Jh. In: *Ebd.*, S. 361f.
- Geleitwort. In: Hans Jürgen Hansen und Clas Broder Hansen: *Galionsfiguren*. Gräfelting 1989, S. 5.
- Geleitwort zu Eckard Wetzel: *U 2540. Das U-Boot beim Deutschen Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven*. Schwedeneck, Selbstverlag des Autors 1989.
- Deutsches Schiffahrtsmuseum. Jahresbericht 1988. In: *DSA* 12, 1989, S. 371–380.
- B Schifffahrt und Schiffbau. Kommentierte Bibliographie. In: *Hansische Geschichtsblätter* 107, 1989, S. 94–103.

Ursula Feldkamp

- E Deutsches Schiffahrtsarchiv. Titelregister *DSA* 1, 1975–11, 1988. 12 S.
- E (Hrsg., zusammen mit Uwe Schnall, vgl. dort) Franz von Wahlde: *Ausgebüxt*.

Jörg Geier

- A Das Tiede-Chronometer als Reproduktion – Bericht aus der Lehrwerkstatt des DSM. In: *Deutsche Schifffahrt*, 11. Jg., 1989, H. 2, S. 24–26.

Karl-Heinz Haupt

- A Das Schiffsmodell und seine Klassifizierung. In: Siegfried Stöling (Hrsg.): *Schiffe aus Papier*. Worpsswede 1989, S. 16–22.
- A (zusammen mit Boye Meyer-Friese): *Das Modell einer unbekanntenen Fregatte im Deutschen Schiffahrtsmuseum*. In: *DSA* 12, 1989, S. 343–370.

Per Hoffmann

- A HPLC for the analysis of polyethylene glycols (PEG) in wood. In: *Conservation of Wet Wood and Metals (= Proceedings of the ICOM Conservation Working Groups on Wet Organic Archaeological Materials and Metals. I. MacLeod [ed.]*. Fremantle 1989, S. 41–58.

Wolf-Dieter Hoheisel

- A Die SEUTE DEERN im Dock. In: *Deutsche Schifffahrt*, 11. Jg., 1989, H. 2, S. 31f.

Hans-Walter Keweloh

- A Vom Bilderbogen zum Modellbaubogen. In: Siegfried Stöling (Hrsg.): *Schiffe aus Papier*. Worpsswede 1989, S. 11–14.

A Riesen auf dem Rhein. Aspekte der Rheinflößerei. In: Flößerei auf dem Rhein. Ausstellungskatalog des Siebengebirgsmuseums der Stadt Königswinter. 1989, S. 7–10.

A Das Findorff-Schiffmuseum in Osterholz-Scharmbeck. In: Deutsche Schifffahrt, Jg. 11, 1989, H. 2, S. 42f.

#### Klaus-Peter Kiedel

E (zusammen mit Sigrid Kiedel): Fernwehbilder. Hans Engelmeier / Bordphotograph auf Passagierschiffen des Norddeutschen Lloyd / 1930 bis 1939 (= Schriften des DSM 25). Hamburg: Kabel 1989, 192 S.

E Kalender 1990: Unter Dampf und Segeln. Fotos aus dem Archiv des Deutschen Schifffahrtsmuseums. Hamburg: Edition Maritim 1989 (mit Kommentaren).

E (Hrsg., zusammen mit Uwe Schnall, vgl. dort): Die Hanse-Kogge von 1380. 2., verb. Aufl. Bremerhaven: Förderverein DSM 1989. 80 S.

A Fernwehbilder – Ein Bordphotograph sieht die Welt – Buch und Sonderausstellung zum Jubiläumsjahr »150 Jahre Photographie«. In: Deutsche Schifffahrt, 11. Jg., 1989, H. 1, S. 19–22.

A Am und im Fluß – Das Schifffahrtsmuseum in Haren/Ems. In: Ebd., S. 35–39.

#### Arnold Kludas

E Die Geschichte der deutschen Passagierschifffahrt. Band IV. Vernichtung und Wiedergeburt 1914 bis 1930 (= Schriften des DSM 21). Hamburg: Kabel 1989. 244 S.

E (zusammen mit James Cooper und Joachim Pein): The Hamburg South America Line. Kendal, England: World Ship Society 1989. 196 S.

#### Dirk J. Peters

A Maritime Industriekultur in den norddeutschen Küstenländern. Eine Bilanz der Inventarisierung und Dokumentation schifffahrtsbezogener Objekte an der deutschen Nordseeküste von 1983 bis 1988. In: DSA 12, 1989, S. 319–342.

A Industriekultur und Arbeitswelt an der Wasserkante. Zum Umgang mit Zeugnissen der Schifffahrts- und Hafengeschichte. In: Deutsche Schifffahrt, 11. Jg., 1989, H. 2, S. 33–36.

#### Jenny Sarrazin

A Die Ulmer Schifffahrt im 19. Jahrhundert. In: DSA 12, 1989, S. 9–22.

A Altmühl, Naab und Regen – Der zweite Sommer des Donau-Projektes. In: Deutsche Schifffahrt, 11. Jg., 1989, H. 1, S. 29–34.

#### Gert Schlechtriem

A Blick in ein niedersächsisches Bauernhaus. 200 Jahre altes Vorbild für Ansichtspostkarte in Frelsdorf wiederentdeckt. In: Niederdeutsches Heimatblatt Nr. 473, Bremerhaven, Mai 1989.

A Leopold Schönychens Geestemünder Fischereimotive. In: Ebd., Nr. 476, August 1989.

#### Uwe Schnall

E (Hrsg., zusammen mit Ursula Feldkamp): Franz von Wahlde: Ausgebüxt. Das Tagebuch des Schiffsjungen Franz von Wahlde über seine Reise mit der Bark PALLAS nach Südamerika, Mauritius, Indien und Java 1884 bis 1886. Hamburg: Ernst Kabel Verlag/Rostock: VEB Hinstorff Verlag 1989. 292 S., ill.

E (Hrsg., zusammen mit Klaus-Peter Kiedel): Die Hanse-Kogge von 1380. Geschichte – Fund – Bergung – Wiederaufbau – Konservierung. 2., verbesserte Aufl. Bremerhaven: Förderverein DSM 1989, 80 S., ill.

A Hafen. In: Lexikon des Mittelalters, Band IV, Lfg. 9, 1989, Sp. 1825–1828.

A Medieval nomenclature of logboats. In: Christiane Villain-Gandossi et al. (Ed.): Medieval Ships and the Birth of Technological Societies, Vol. 1: Northern Europe. Malta 1989, S. 193–202.

A Die Bedingungen hansischer Schifffahrt. In: Die Hanse. Lebenswirklichkeit und Mythos. Ausstellungskatalog des Museums für Hamburgische Geschichte. Hamburg 1989. Bd. 1, S. 564–566.

A Die Kogge. In: Ebd., S. 567–569.

A Zur Navigation in hansischer Zeit. In: Ebd., S. 578–580.

A Zur Binnenschifffahrt im Mittelalter. In: Ebd., S. 592f.

A Fünf beschreibende Katalogtexte (Fährschiff mit Soldaten – Navigationshandbuch des Jacob Alday – Abhandlungen über den Magnetstein: »Opusculum de Natura Magnetis et eius effectibus« – Darstellung eines Magnetkompasses – Eiserne Mastaufsätze mit hölzerner Rolandsfigur). In: Ebd., Bd. 2, S. 346, 350, 354f., 364f.

- A »... daß die See bis zur Mitte der Berge reicht.« Alte Segelanweisungen. In: Am Wind, Magazin für Fahrtensegeln, 1989 Nr. 1, S. 40-43.
- B Von: Oddný Guðrún Sværisdóttir: Land in Sicht. Eine kontrastive Untersuchung deutscher und isländischer Redensarten aus der Seemannssprache. 1987. In: Germanistik 30, 1989, Heft 1, S. 49. – 4 Besprechungen in: Hansische Geschichtsblätter 107, 1989, und zwar J.A. Bennett: The Divided Circle. 1987 (S. 98); A. Stimson: The Mariner's Astrolabe. 1988 (S. 99); E. Schmitt (Hrsg.): Dokumente zur Geschichte der europäischen Expansion, Band IV. 1988 (S. 99f.); P. Kirsch: Die Galeonen. 1988 (S. 100f.).

Lars U. Scholl

- A Die Universität Göttingen und ihre Wissenschaftsbeziehungen zu England im 18. Jahrhundert. In: Heide N. Rohloff (Hrsg.): Großbritannien und Hannover. Die Zeit der Personalunion 1714–1837. Frankfurt 1989, S. 468–504.
- A Eugen Börmel – Schöpfer der Bugverzierung für das Flottenflaggschiff DEUTSCHLAND. In: Deutsche Schifffahrt, 11. Jg., 1989, H. 2, S. 18–20.
- B Von: John H. Pryor: Geography, Technology and War. Studies in the Maritime History of the Mediterranean, 649–1571. 1988. In: VSWG 76, 1989, S. 133f. – Bo Stråth: The Politics of De-Industrialization. The Concentration of West European Shipbuilding Industry. 1987. In: Ebd., S. 124f. – Harald Voigt: Die Nordfriesen auf den Hamburger Wal- und Robbenfängern 1669–1839. 1987. In: Ebd., S. 290f. – Harald Pohlmann: Richard C. Krogmann 1859–1933. Leben und Leistung eines hamburgischen Kaufmanns und Reeders. 1986. In: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 34, 1989, S. 134f. – Wolf-Ingo Seidelmann: Der Neckar-Donau-Kanal. 200 Jahre Planung für eine Wasserstraße quer über die Alb. 1988. In: Technikgeschichte 56, 1989, S. 153f. – Gerhard Banse und Siegfried Wollgast (Hrsg.): Biographien bedeutender Techniker, Ingenieure und Technikwissenschaftler. 1987. In: Ebd., S. 162f. – German Yearbook on Business History 1986. 1987. In: Bankhistorisches Archiv 15, 1989, S. 40f. – Peter Kuckuk: Bremen in der deutschen Revolution 1918–1919. 1989. In: Bremisches Jahrbuch 67, 1989, S. 222–224. – Schifffahrt – Handel – Häfen. Beiträge zur Geschichte der Schifffahrt auf der Weser und dem Mittellandkanal. Hrsgg. von Jutta Bachmann und Helmut Hartmann. 1987; und Dirk Dasenbrock (Hrsg.): Stadt – Land – Weser – Fluß. Schifffahrt, Handel, Industrie von Münden bis zur Mündung. 1987. In: Ebd., S. 242f. – William H. Miller: German Ocean Liners of the 20th Century. 1989. In: International Journal of Maritime History, Vol. 1, No. 2, 1989, S. 373f. – Dan van der Vat: The Atlantic Campaign. The Great Struggle at Sea 1939–1945. 1988. In: Militärgeschichtliche Mitteilungen 46, 1989, S. 266f.

Siegfried Stöling

- E (Bearb. und Hrsg.): Hans Constabel: Hol nieder Flagge. Ereignisse um ein Standgericht. Ein authentischer Bericht. Bremerhaven. Nordwestdt. Verlag 1989, 147 S.
- E (Hrsg.): Schiffe aus Papier. Vierzehn Beiträge über das hundert Jahre alte Hobby Karton-Modellbau. Worpswede: Worpsweder Verlag 1989. 55 S.
- A Einleitung. In: Ebd., S. 5.
- A Die Modellbaubogen des Deutschen Schifffahrtsmuseums. In: Ebd., S. 36f.
- A »Die staunen, was man alles aus Papier machen kann.« In: Ebd., S. 51.
- A Über die Grenzen der Museumspädagogik. In: Mitteilungsblatt des Museumsverbandes Niedersachsen-Bremen Nr. 35, Febr. 1989, S. 11f.
- A Schiffe aus Papier. Eine Sonderausstellung des Deutschen Schifffahrtsmuseums in Bremerhaven. In: Ebd., S. 51f.
- A Noch einmal: Schiffe aus Papier. In: Deutsche Schifffahrt, 11. Jg., 1989, H. 1, S. 23.
- E (Hrsg. zusammen mit Gerth Schmidt): Fischzüge. Berichte aus der Hochseefischerei. 2., verb. Aufl. Bremerhaven: Nordwestdt. Verlag 1989. 120 S.
- E Vom Auswandererhaus zur Hochschule. 2., erweiterte Aufl. Bremerhaven 1989. 12 S.

Weitere Mitarbeiter an Publikationen des DSM und des Fördervereins DSM:

- A Klaus Barthelmeß, Köln: RAU IX – Bremerhavener Museumswalfänger als Vorbild für weitere Projekte. In: Deutsche Schifffahrt, 11. Jg., 1989, H. 1, S. 40–46.
- A Ders.: Walkinnladen in Wanten. Maritime Motivkunde als historische Datierungshilfe. In: DSA 12, 1989, S. 243–264.
- A Hanswilly Bernartz (†): Die Toten der BISMARCK. In: Ebd., S. 125–132.
- A Nicola Borger-Keweloh, Bremerhaven: Reisen, Lustfahrten und Triumphzüge – Ein Kölner Patrizier auf dem Rhein. In: Deutsche Schifffahrt, 11. Jg., 1989, H. 1, S. 9–17.

- A Gerhard Bothe, Bad Salzfluten: »Immer noch nicht fertig mit euren Schiffen?« Modellbaubogen im Projektunterricht. In: Siegfried Stöltzing (Hrsg.): *Schiffe aus Papier*. Worpswede 1989, S. 48–50.
- A Ders.: Schnellbaubogen – leider ein Nachruf. In: Ebd., S. 53.
- A Rainer Braunschweig, Hamburg: Modellbaubogen entwerfen. In: Ebd., S. 42–44.
- A Kurt Brunner, München: Ein Kartenwerk der Nordlande vom Jahre 1539. In: DSA 12, 1989, S. 173–194.
- A Heinz Burmester, Wedel/Holstein: Ein deutsches Völlschiff für die Fernostfahrt. In: Ebd., S. 65–98.
- A A. Jacob Dijkstra, Antwerpen, Belgien: Gestrandete Wale, reisende Walzirkusse und Walskelett-Schaustellungen. Dargestellt auf Grafiken, Ansichts- und »Gruß aus«-Karten des 19. und 20. Jahrhunderts. Ebd., S. 265–284.
- A Dorothea Eimert, Düren: Papier als Werkstoff. In: Siegfried Stöltzing (Hrsg.): *Schiffe aus Papier*. Worpswede 1989, S. 6–9.
- A Heike Gall, Stuttgart: Beschäftigung, Belustigung, Belehrung. Anmerkungen zum Modellierbogenprogramm des J.F. Schreiber-Verlages. In: Ebd., S. 23–31.
- E Hans Jürgen Hansen und Clas Broder Hansen, Gräfelting: *Galionsfiguren*. 2., veränderte Aufl. Gräfelting 1989. 128 S.
- A Dieter Hartwig, Kiel: Karl Dönitz – Versuch einer kritischen Würdigung. In: DSA 12, 1989, S. 133–152.
- A Christian Hünemörder und Irmtraut Scheele, Hamburg: Der Briefwechsel zwischen Ernst Ehrenbaum (1861–1942) und Johan Hjort (1869–1948). Herausgegeben und kommentiert. In: Ebd., S. 285–310.
- A Cornelis de Jong, Faerie Glen, Pretoria, Südafrika: Der Südafrikaner Nils Andersen als Marine- und Walfangmaler. In: Ebd., S. 311–318.
- E Sigrid Kiedel (zusammen mit Klaus-Peter Kiedel, vgl. dort), Drangstedt: *Fernwehbilder (= Schriften des DSM 25)*. Hamburg: Kabel 1989. 192 S.
- A Lutz Krützfeldt, Bremen: Wagemut und Dividende. Geschichtsbild und Quellenwert deutscher Werftfestschriften. In: DSA 12, 1989, S. 153–172.
- A Gottfried Loeck, Beusloë/Holstein: Die pommerse Küste in der schwedischen Seekartographie bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. In: Ebd., S. 195–218.
- A Jörg Meyer, Schiffahrtsmuseum Rostock: Geleitwort. In: *Schiffsporträts*. Das Schiffahrtsmuseum Rostock zeigt seine schönsten Kapitänsbilder. Sonderausstellung im Kieler Stadt- und Schiffahrtsmuseum und im Deutschen Schiffahrtsmuseum 1989.
- A Boye Meyer-Friese, Hamburg (zusammen mit Karl-Heinz Haupt, Bremerhaven): Das Modell einer unbekannteren Fregatte im Deutschen Schiffahrtsmuseum. In: DSA 12, 1989, S. 343–370.
- A Günther Platz, Fredenbeck: Aus der Praxis des Modellbaus, oder: Es muß nicht immer Plastik sein. In: Siegfried Stöltzing (Hrsg.): *Schiffe aus Papier*. Worpswede 1989, S. 45–47.
- A Irmtraut Scheele, Hamburg: Siehe Christian Hünemörder und Irmtraut Scheele.
- A Wulf-Peter Schiering, Bremen: *Schiffsfinanzierung – Aus der Sicht eines Schiffahrtsbankers*. In: *Deutsche Schifffahrt*, 11. Jg., 1989, H. 2, S. 3–7.
- A Johann Schmidt, Oldenburg: Ärzte und Sanitätsdienst in der ersten deutschen Flotte. In: DSA 12, 1989, S. 113–124.
- A Peer Schmidt-Walther, Karlsruhe: Karlsruhe – Whitby. Mit Küstenmotorschiff ATOLL auf Rheinfahrt. In: *Deutsche Schifffahrt*, 11. Jg., 1989, H. 1, S. 3–8.
- A Joachim Schulze, Wilhelmshaven: Die Wilhelmshavener Modellbauflotte. In: Siegfried Stöltzing (Hrsg.): *Schiffe aus Papier*. Worpswede 1989, S. 32–34.
- A Johannes-Hendrik Sonntag, Münster: »Die Societaet zum Wallfischfang in Grönland und in der Strasse Davids« in Leer/Ostfriesland von 1797. Ein Beitrag zur Geschichte des Walfangs in Ostfriesland im 18. Jahrhundert. In: DSA 12, 1989, S. 219–242.
- A Heinrich Stettner, Emden: »Stücke«, näher betrachtet. Zur Darstellung alter Schiffsgeschütze und ihres Zubehörs auf Blättern maritimer Grafik des 16.–19. Jahrhunderts. In: Ebd., S. 99–112.
- A Timm Stütz, Stettin, Polen: Die letzten Zeesboote. Nachfahren der vorpommerischen Segelfischerei. In: *Deutsche Schifffahrt*, 11. Jg., 1989, H. 2, S. 9–17.
- A Inge Waldmann, München: Kartonmodellbau und kein Ende ... Aus lust- und leidvollen Erfahrungen eines Kartonmodellbauhändlers. In: Siegfried Stöltzing (Hrsg.): *Schiffe aus Papier*. Worpswede 1989, S. 52/53.
- A Horst A. Wessel, Düsseldorf: Das Lastrohrfloß. Die Wurzel der Schub- und Containerschifffahrt. In: DSA 12, 1989, S. 23–64.
- A Peter Wulff, Hamburg: Jangada-Fischer. In: *Deutsche Schifffahrt*, 11. Jg., 1989, H. 2, S. 21–30.